

Johann Sebastian
BACH

Ich habe genug

My life is fulfilled

BWV 82

Version in e

Kantate zum Fest Mariae Reinigung
für Sopran solo, Flöte
2 Violinen, Viola und Basso continuo
herausgegeben von Ulrich Leisinger

Cantata for Purification
for soprano solo, flute
2 violins, viola and basso continuo
edited by Ulrich Leisinger
English version by Vernon and Jutta Wicker

Stuttgarter Bach-Ausgaben · Urtext
In Zusammenarbeit mit dem Bach-Archiv Leipzig

Partitur / Full score



Carus 31.082/50

Inhalt

Vorwort	3
Foreword	4
1. Aria	5
Ich habe genug, ich habe den Heiland <i>My life is fulfilled! My Jesus, my Saviour</i>	
2. Recitativo	20
Ich habe genug! Mein Trost ist nur allein <i>My life is fulfilled! My Jesus is my own</i>	
3. Aria	21
Schlummert ein, ihr matten Augen <i>Slumber now, my eyes so languid</i>	
4. Recitativo	31
Mein Gott, wenn kömmt das schöne: Nun! <i>My Lord! When will I leave this place?</i>	
5. Aria	32
Ich freue mich auf meinen Tod <i>With gladness I await my end</i>	
Kritischer Bericht	42

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:
Partitur (Carus 31.082), Studienpartitur (Carus 31.082/07),
Klavierauszug für Bass solo (Carus 31.082/03),
Klavierauszug für Mezzosopran solo (Carus 31.082/04),
komplettes Orchestermaterial (Carus 31.082/19).

The following performance material is available for this work:
full score (Carus 31.082), study score (Carus 31.082/07),
vocal score for bass solo (Carus 31.082/03),
vocal score for mezzo-soprano solo (Carus 31.082/04),
complete orchestral material (Carus 31.082/19).

Weiterhin liegt eine Ausgabe der Fassung der Kantate in e-Moll für Solosopran, Querflöte, 2 Violinen, Viola und Basso continuo, herausgegeben von Ulrich Leisinger (Carus 31.082/50), mit vollständigem Aufführungsmaterial vor. Diese Fassung in e-Moll ist auf CD mit dem Freiburger Barockorchester und Emma Kirkby als Solistin eingespielt (Carus 83.302).

Furthermore, an edition is available of the cantata in the version in E minor for solo soprano, transverse flute, 2 violins, viola and basso continuo, edited by Ulrich Leisinger (Carus 31.082/50), with complete performance material. This version is also available on CD, featuring Emma Kirkby and the Freiburger Barockorchester (Carus 83.302).

Vorwort

Die Kantate *Ich habe genug* BWV 82 gehört zu den bekanntesten und beliebtesten Solokantaten von Johann Sebastian Bach. Diese Hochschätzung mag zunächst überraschend erscheinen, denn das Fest *Mariae Reinigung*, für das dieses Werk bestimmt ist und das zur Bach-Zeit noch gebührend gefeiert wurde, ist heute zur Bedeutungslosigkeit verkümmert. Der zugehörige Lesungstext aus dem 2. Kapitel des Lukas-Evangeliums, Vers 25ff., ist aber noch allgemein geläufig, da er heute dem 2. Weihnachtstag zugeordnet ist: Dem gottesfürchtigen Simeon war verheißen worden, dass er nicht sterben solle, ehe er nicht den Gesalbten des Herrn gesehen habe. Vom Heiligen Geist geleitet sei er zum Tempel gekommen, wo sich Maria und Joseph eingefunden hätten. Er habe dort den Jesusknaben auf den Arm genommen, Gott gelobt und gerufen: „Herr, nun lässtest du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast; denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen.“ Unausgesprochen steht dieser Satz hinter der von freudiger Todeserwartung bestimmten Dichtung, die ein unbekannter Verfasser für Johann Sebastian Bach zusammengestellt hat.

Die Dichtung steht in engem Zusammenhang mit einer Kantate, die bezeichnenderweise mit dem Dictum „Herr, nun lässtest du ...“ beginnt und die Bachs Vetter und zeitweiliger Privatsekretär Johann Elias Bach mit anderen Stücken 1743 in Leipzig erworben hatte, um sie seinerseits im Frühjahr 1745 als Musikdirektor in Schweinfurt aufzuführen. Die Texte zu den Sätzen 3 und 4 von Johann Sebastian Bachs Kantate sind mit teils kleineren, teils größeren Änderungen aus jener Kantatendichtung übernommen. Die ungewöhnliche Rondoform der zentralen Arie „Schlummert ein, ihr matten Augen“ war in dieser Vorlage bereits angelegt.¹

Die Aufführungsgeschichte der Kantate *Ich habe genug* BWV 82 ist ungewöhnlich verwickelt und erstreckt sich über mehr als 20 Jahre, da die Besetzung mit nur einer Solostimme eine Anpassung an jeweils neue Aufführungsbedingungen erleichterte. Aufgrund des Quellenbefundes müssen wir davon ausgehen, dass das Werk erstmals am 2. Februar 1727 in Leipzig erklungen ist. Von dieser Aufführung sind die originale Partitur, die sich aufgrund ihres Konzeptcharakters als Kompositionsniederschrift erweist, und drei Stimmen (Dublethen zu Violino 1 und Violino 2 und eine von Bach durchgesehene, aber unbezifferte Continuo-Stimme) erhalten geblieben.²

Der Originalstimmensatz³ – korrekter wäre es, von den Originalstimmensätzen zu reden – bietet ein verwirrendes Bild, da sich die erhaltenen 15 Stimmen wenigstens fünf verschiedenen Stadien der Komposition zuweisen lassen und zudem einzelne dieser Stimmen in mehreren Phasen der Werkgeschichte Verwendung fanden und zu diesem Zweck heftig korrigiert oder überschrieben worden sind: Bach hatte um 1735 eine Fassung hergestellt, bei der die Solopartie von einem Sopran übernommen wurde; hiermit verbunden war die Transposition des Werkes von c-Moll nach e-Moll, was zugleich eine Neufassung der Oboen-

stimme für Querflöte mit sich zog.⁴ Einige Jahre später wurde die Tonart c-Moll wieder hergestellt, indem in der Singstimme statt des Sopranschlüssels ein Mezzosopranschlüssel eingezeichnet wurde und die Akzidenzien durch Überschreiben angepasst wurden.

Die Edition gibt die späteste erhaltene Fassung wieder. Diese lässt sich aufgrund des Schreiberbefundes Bachs letzten Lebensjahren zuordnen. Wie in der ersten Fassung ist als Solist ein Bass vorgesehen; gegenüber der Fassung von 1727 wurde die alttümliche Notierung von c-Moll mit nur zwei ♭-Vorzeichen durch die übliche Generalvorzeichnung (mit *b*, *es* und *as*) ersetzt. Bach hat die Stimmen genau bezeichnet und für Satz 3 eine den Klang verstärkende Stimme für Oboe da caccia hinzugefügt. An der Herstellung dieses Stimmensatzes war Bachs Schüler Johann Christoph Altnickol maßgeblich beteiligt. Möglicherweise musste damals ein neuer Stimmensatz angefertigt werden, nachdem das ältere Material durch Verleih beschädigt oder teilweise in Verlust geraten war. Mehrere Anfragen nach einem Stück für „Basso solo“ aus Weißenfels und Ronneburg in den frühen 1740-er Jahren dürften sich auf diese Kantate beziehen.

Da Bach in einem Empfehlungsschreiben aus dem Mai 1747 bezeugt, dass Altnickol seit dem Herbst 1745 „dem Choro Musico unausgesetzt assistiret, indeme Er bald als Violiste, bald als Violoncelliste, meistens aber als Vocal-Bassiste sich exhibiret“ habe, wird man davon ausgehen müssen, dass Bachs späterer Schwiegersohn bei diesen Aufführungen den Solopart übernommen hatte. Die Fassung mit Mezzosopran lässt sich aus der vorliegenden Partitur gleichfalls aufführen.⁵

Eine kritische Ausgabe der Kantate in c-Moll wurde erstmals 1875 von Wilhelm Rust in Band 20/1 der Gesamtausgabe der Bachgesellschaft (S. 25–50, Kritischer Bericht auf S. XIVf.), veröffentlicht; in der *Neuen Bach-Ausgabe* liegt sie sowohl in c-Moll (zwei Fassungen) als auch in e-Moll (*NBA* I/28.1, S. 153–186), herausgegeben von Matthias Wendt, seit 1994 vor. Die Neuausgabe wäre in der vorliegenden Form ohne das Entgegenkommen der Musikabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin und ohne Zugriff auf die Quellen- und Schreiberkarteien sowie weitere Arbeitsmaterialien im Bach-Archiv Leipzig nicht möglich gewesen.

Salzburg, im Sommer 2010

Ulrich Leisinger

¹ Vgl. hierzu Peter Wollny „Dokumente und Erläuterungen zum Wirken Johann Elias Bachs in Schweinfurt (1743–1755)“, in: *Die Briefentwürfe des Johann Elias Bach*, hrsg. und komm. von E. Odrich und P. Wollny (Leipziger Beiträge zur Bach-Forschung 3), S. 45–73, vor allem S. 54–57 und 61.

² Staatsbibliothek zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv. Signatur *Mus. ms. Bach P 114*.

³ Staatsbibliothek zu Berlin, *Mus. ms. Bach St 54*.

⁴ Die Fassung für Sopran in e-Moll ist 2001, hrsg. von U. Leisinger, im Carus-Verlag erschienen (Carus 31.082/50).

⁵ Es wird empfohlen, bei Besetzung mit Mezzo-Sopran auf die wohl erst später hinzugefügte Oboe da caccia in Satz 3 zu verzichten.

Foreword

The cantata *Ich habe genug* BWV 82 is one of the best-known and most popular of Johann Sebastian Bach's solo cantatas. The high regard in which it is held may at first seem surprising, for the Feast of the Purification of the Blessed Virgin Mary, for which this work was intended and which was still properly celebrated in Bach's day, has now declined into insignificance. The Bible reading for the feast, from St. Luke, chapter 2, verse 25ff., is, however, still frequently used, as it is now assigned to the second day of Christmas: in this reading, it was revealed to the god-fearing Simeon that he should not see death before he had seen Christ, the Lord's anointed. He was brought by the Holy Spirit to the temple, where Mary and Joseph were present. There, he took the child Jesus in his arms, praised God and said: "Lord, now lettest thou thy servant depart in peace, according to thy word: For mine eyes have seen thy salvation." This sentence is implicit in the libretto, characterized by the joyful expectation of death, which an unknown librettist compiled for Johann Sebastian Bach.

The libretto is closely related to a cantata which begins, significantly, with the dictum "Herr, nun lässest du ...". Bach's cousin, Johann Elias Bach, who for a short time was Bach's private secretary, had acquired this cantata in Leipzig in 1743, together with other pieces in order to perform them himself in the spring of 1745 in his position as music director at Schweinfurt. The text of the third and fourth movements of Johann Sebastian Bach's cantata is from the earlier cantata libretto, with some smaller and some more major alterations. The unusual rondo form of the central aria "Schlummert ein, ihr matten Augen" had already been adopted in this model.¹

The performance history of the cantata *Ich habe genug* BWV 82 is unusually involved and stretches over more than twenty years, as the scoring with just one solo voice made it easier to adapt it to new performance conditions. On the basis of the sources found, we must assume that the work was first heard on 2 February 1727 in Leipzig. The original score from this performance survives, which turns out to be a composition score due to its conceptual character, together with three of the parts (duplicates of Violino 1 and Violino 2 and a continuo part checked through by Bach, but unfigured).²

The original set of parts³ – or more correctly, the original sets of parts – presents a confusing picture, as the surviving 15 parts provide evidence of at least five different stages of the composition. In addition to this, some of these parts were used in several phases of the work's history and were heavily corrected or written over for this purpose. Bach had made a version around 1735, in which the solo part was taken by a soprano; connected with this was the transposition of the work from C minor to E minor, bringing with it a new version of the oboe part for flute.⁴ A few years later the key of C minor was reinstated; in the vocal part a mezzo-soprano clef was used instead of a soprano clef, and the accidentals were altered by writing over them.

This edition reproduces the latest surviving version. It is possible to attribute this to the last years of Bach's life on the basis of evidence concerning the copyists. As in the first version, the soloist is intended to be a bass; in comparison with the 1727 version, the antiquated notation of C minor with only two flats in the key signature is replaced by the usual key signature (with B flat, E flat and A flat). Bach indicated the parts precisely, and for the third movement he added a part for oboe da caccia to reinforce the sound. Bach's pupil Johann Christoph Altnickol was considerably involved in the production of this set of parts. Possibly, a new set of parts had to be produced after the older material had become damaged or partly lost through loaning it out. Several inquiries for a piece for "Basso solo" from Weißenfels and Ronneburg in the early 1740s may relate to this cantata.

Bach testified in a letter of recommendation in May 1747 that since autumn 1745 Altnickol had "assisted the Choro Musico continuously, by distinguishing himself, now as a viola player, now as a violoncellist, but mostly as a bass singer," so we must assume that Bach's future son-in-law had sung the solo part at these performances. The version with mezzo-soprano can also be performed from this score.⁵

A critical edition of the cantata in C minor was first published in 1875 by Wilhelm Rust in Vol. 20/1 of the Complete Edition of the Bachgesellschaft (pp. 25–50, Kritischer Bericht on p. XIVff.); in the *New Bach Edition* it appears both in C minor (two versions) and E minor (*NBA I/28.1*, pp. 153–186), edited by Matthias Wendt, published in 1994. The new edition in the present form would not have been possible without the cooperation of the Music Department of the Staatsbibliothek zu Berlin, or without access to the card indexes of sources and copyists, together with other working materials in the Bach-Archiv Leipzig.

Salzburg, summer 2010
Translation: Elizabeth Robinson

Ulrich Leisinger

¹ See Peter Wollny "Dokumente und Erläuterungen zum Wirken Johann Elias Bachs in Schweinfurt (1743–1755)," in: *Die Briefentwürfe des Johann Elias Bach*, edited and with a commentary by E. Odrich and P. Wollny (Leipziger Beiträge zur Bach-Forschung 3), pp. 45–73, 54–57 and above all 61.

² Staatsbibliothek zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz, Music Department with Mendelssohn Archive, shelf mark *Mus. ms. Bach P 114*.

³ Staatsbibliothek zu Berlin, *Mus. ms. Bach St 54*.

⁴ Carus edition, ed. by U. Leisinger, Stuttgart, 2001 (Carus 31.082/50).

⁵ In the scoring with mezzo-soprano, it is recommended to omit the oboe da caccia in the third movement, which was probably only added later.

Ich habe genug

My life is fulfilled

BWV 82

Version in c

Johann Sebastian Bach

1685–1750

1. Aria

Oboe

Violino I
p sempre

Violino II
p sempre

Viola
p sempre

Basso (Mezzosoprano) *

Continuo
p sempre

Organo

The first system of the musical score includes staves for Oboe, Violino I, Violino II, Viola, Basso (Mezzosoprano), Continuo, and Organo. The Oboe part begins with a rest followed by a melodic line. The strings and continuo play a rhythmic accompaniment. The organ part provides harmonic support. The system concludes with measure numbers 4, 7, 9, and 8.

The second system of the musical score continues the instrumental parts from the first system. It includes staves for Oboe, Violino I, Violino II, Viola, Basso (Mezzosoprano), Continuo, and Organo. The Oboe part continues its melodic line. The strings and continuo maintain their accompaniment. The organ part continues its harmonic support. The system concludes with measure numbers 6, 4, 7, and 6.

* Zur Besetzung siehe Vorwort und Kritischen Bericht. / For the instrumentation see Foreword and Critical Re,

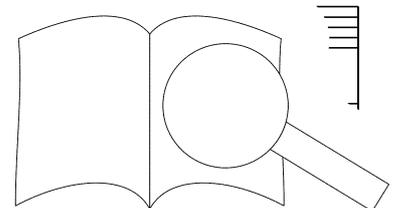
Aufführungsdauer/Duration: ca. 23 min.

© 2010 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 31.082

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / 2017 / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Urtext
edited by Ulrich Leisinger
English version by
Vernon and Jutta Wicker



12

9 8 9 8 4 7 6

4 2

17

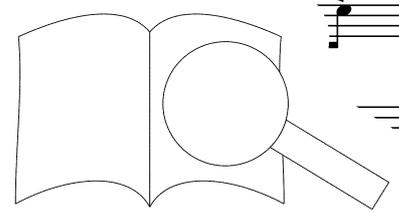
4 7 6

2

22

6 6b 6 6b 7b 6 7 6b

5



PROBE-PARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

28

tr

4 2 6 5 9 4 8 [-] 6 6 6 5 6 4

33

Ich ha - be
My life is

4 2 5 9 8

38

Ich ha - be ge - nung,
My life is ful - filled,

9 4 8 [-] 4 2 7 5 6

Musical score for measures 43-47. The vocal line is in G major with a key signature of one flat (F major). The piano accompaniment consists of a right hand with chords and a left hand with a simple bass line.

nung, ich ha - be ge - nung, ich
 filled, my life is ful - filled!

Musical score for measures 48-52. The vocal line continues with the lyrics. The piano accompaniment includes a large watermark 'PROBEEPARTHEUR' and 'Carus-Verlag'.

6 9 8 6

Musical score for measures 53-57. The vocal line continues with the lyrics. The piano accompaniment includes a large watermark 'PROBEEPARTHEUR' and 'Carus-Verlag'.

of fen der From-men, auf mei-ne be - gie - ri - sen A - me ge -
 rom - ised Mes - si - ah, the hope of all god

Musical score for measures 58-62. The vocal line continues with the lyrics. The piano accompaniment includes a large watermark 'PROBEEPARTHEUR' and 'Carus-Verlag'.

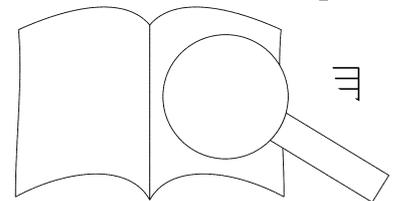
4 4 6 7 6

nom - - - men, ich ha - be ge - nung, ——— ic
 san - - - na! My life is ful - filled! ———

6 7 6# 7 5 # 6

das Hof-fen, das — Hof-fen der ich —
 the prom-ised, the — prom-ised M' —

6 7 6 6 7 6 4



Musical score for measures 66-71. The vocal line is in the upper staff, and the piano accompaniment is in the lower staves. The key signature has two flats (B-flat and E-flat).

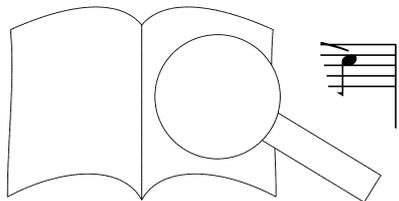
ha - be _ den Hei - land, das Hof - fen der From - men, auf mei - ne -
 Je - sus, my Sav - iour, the prom - ised Mes - si - ah, the hope of

6 5 6 7 5 4

Musical score for measures 72-77. The vocal line is in the upper staff, and the piano accompaniment is in the lower staves. The key signature has two flats (B-flat and E-flat).

m - men: Ich ha - be _ ge - nung!
 san - na! My life is _ ful - filled!

4 5 6 6 5 2 7 5



PROBEE-PARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

78

6 9 8 9 8 4 2

84

6 7 6 9 8 4 2

89

7 6 4 4 6

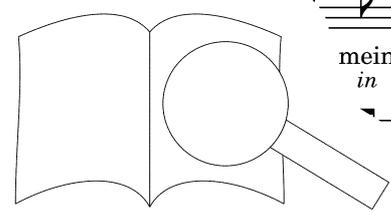
94

99

105

Ich hab ihn e
 My eyes have see
 mein
 in

PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



111

Musical notation for measures 111-115. The vocal line starts with a treble clef and a key signature of two flats. The piano accompaniment consists of a grand staff with treble and bass clefs. The music features a mix of eighth and sixteenth notes, with some rests and dynamic markings like 'f'.

Glau - be _ hat Je - sum _ ans _ Her - ze _ ge - drückt,
 his ho - ly pres - ence _ my _ life is _ set free,

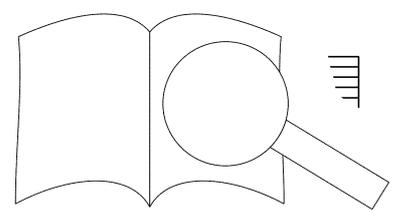
Musical notation for measures 116-120. The vocal line continues with the same clef and key signature. The piano accompaniment includes fingerings such as 4 2, 6 5, and 6 5. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid diagonally across the page.

116

Musical notation for measures 116-120. The vocal line continues with the same clef and key signature. The piano accompaniment includes fingerings such as 6, 7b, 9, 8, 7, and 6h. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid diagonally across the page.

ihn er - blickt, mein Glau - be _ hat Je - sum ans
 have seen Christ; in his ho _ hat _ my

Musical notation for measures 121-125. The vocal line continues with the same clef and key signature. The piano accompaniment includes fingerings such as 6, 7b, 9, 8, 7, and 6h. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid diagonally across the page.



Musical notation for measures 122-125. The vocal line begins with a piano (*p*) dynamic. The piano accompaniment features a steady eighth-note pattern in the right hand and a more active bass line in the left hand.

Her - ze - ge - drückt,
 life - is - set - free.

nun wü:
 I wü:

Musical notation for measures 126-129. The vocal line continues with the lyrics. The piano accompaniment includes a large watermark reading 'PROBEPARTITUR'. Chord markings '7b' and '7 5' are present below the piano part.

Musical notation for measures 127-130. The vocal line continues. The piano accompaniment features a complex rhythmic pattern in the right hand. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is visible across the page.

d'reu - - - - den von
 joic - - - - ing and

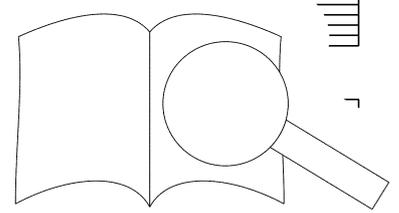
Musical notation for measures 131-134. The vocal line continues. The piano accompaniment includes a large watermark 'PROBEPARTITUR'. Chord markings '7 5b', '7 4', '6 4', and '5 4' are present below the piano part. A graphic of an open book is located at the bottom right of the page.

hin - nen zu schei - den: Ich ha - be ge - nung!
 seek my de - part - ing. My life is ful - filled!

7 6 7 5 6 6 7 4 6 4

6 5 6b 5 6b 7b 6 7 6 4

6b 4 6 5 7 4 5 6 6 5 4

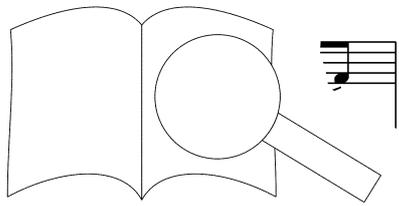


Ich hab ihn er - blickt, mein Glau - be
My eyes have seen Christ; in his ho

4 2 6 4 5 6 4 6 5

ich ha - be ge - nung, ich
My life is ful - filled. my

7 6 9 8 6 5 9 8



PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

161

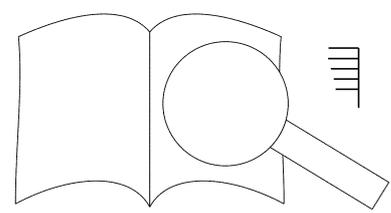
ha - be ge - nung, ich ha - be ge - nung,
 life _ is ful - filled, my life _ is ful - filled!

6⁴/₄ 6⁵/₅ 4 4

167

- te _ mit Freu -
 with re - joic -

6⁵/₅ 7⁵/₅ 7⁴/₄ 6⁴/₄ 7⁴/₄ 6⁴/₄ 2



172

Musical notation for measures 172-178. The system includes a vocal line and piano accompaniment. The piano part features a steady eighth-note accompaniment in the right hand and a more active bass line in the left hand.

- den von hin - nen zu schei - den: Ich ha - be _ ge - nung!
 - ing and seek my de - part - ing. My life is _ ful - filled!

7 6 7 6 6 5 6 6 5 4 5

179

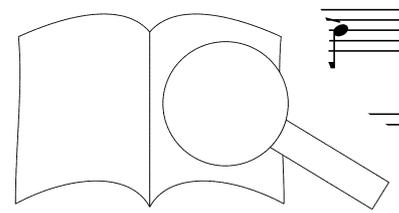
Musical notation for measures 179-185. The piano accompaniment continues with a consistent eighth-note texture. The vocal line has some rests in the earlier measures.

6 9 6 6 7 5 6

186

Musical notation for measures 186-192. The piano accompaniment features a more active bass line with some chords. The vocal line continues with melodic phrases.

9 8 9 8 9 8 4 7 6



PROBENPAPIER • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

191

4
2

6

196

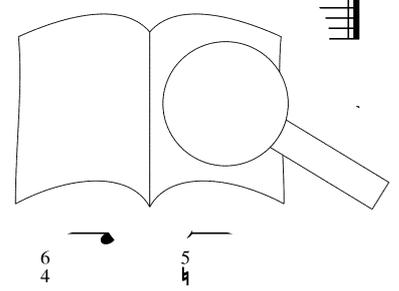
7 6 6 5

6b 7b 6 7 6b

203

4 2 6 5 9 8 6 6 6

4 5



2. Recitativo

Basso
(Mezzosoprano)

Ich ha - be ge - nung! Mein Trost ist nur al - lein, dass
My life is ful - filled! My Je - sus is my own, as

Continuo
Organo

3

Je - sus mein und ich sein ei - gen möch - te sein. Im Glau - ben halt ich ihn, da seh ich
I am his a - lone, his com - fort he has shown. My Lord, I trust through faith, like Si

Org.
Cont.

6

on die Freu - de je - nes Le - bens schon. Lar die - e ziehn! Ach,
here; the joy from heav - en comes so near. die - e ziehn! O,
and praise!

arioso

andante

Recit.

9

möch - te mich von m Herr er - ret - ten; ach, wä - re doch mein Ab - schied hier, mit
Lord, re - deem me and grant sal - va - tion! O, let me yet de - part to - day; with

arioso

- - den sagt ich, Welt, zu dir: Ich ha - be ge - nun
- - ness to this world I say: My life is ful - fille

ar

Cont.

3. Aria

Oboe da caccia

Violino I

Violino II

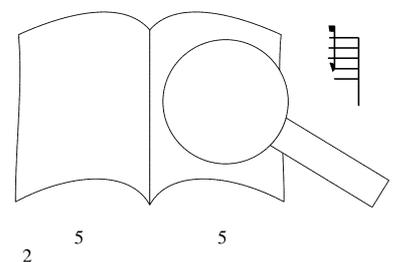
Viola

Basso (Mezzosoprano)

Continuo

Organo

5



* Zur Besetzung siehe Vorwort und Krit. Bericht. / For the instrumentation see Foreword and Critical Report

9

Musical notation for measures 9-12. The vocal line starts with a treble clef and a key signature of two flats. The piano accompaniment consists of a grand staff (treble and bass clefs). Dynamics include *p* (piano).

Schlum - mert ein, ihr mat - ten Au - gen, fa'
 Slum - ber now, my eyes so lan - guid,

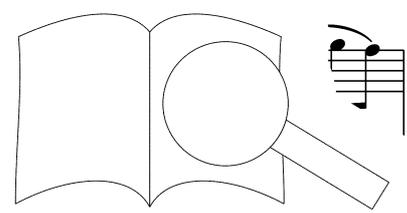
Musical notation for measures 13-16. The vocal line continues with the lyrics. The piano accompaniment includes a bass line with fingerings: 6, 7, 6, 6, 6, 6, 7, 6, 5, 4, 3.

13

Musical notation for measures 17-20. The vocal line continues with the lyrics. The piano accompaniment includes a bass line with fingerings: 5, 6, 5, 8, 7, 6, 8, 7b.

slum - mert ein, schlum - mert ein, schlum - mert ein, ihr
 slum - ber now, slum - ber now, slum - ber now, my

Musical notation for measures 21-24. The vocal line continues with the lyrics. The piano accompaniment includes a bass line with fingerings: 5, 6, 5, 8, 7, 6, 8, 7b.



17

mat - ten Au - gen, fal - let sanft und se - lig zu, schlum
 eyes so lan - guid, fall a - sleep most peace - ful - ly, slum

6 6 5
5b 4 3

7 6 6 6 7 6 5 5

21

ihr mat - ten Au - gen, fal - let sanft und se - lig zu,
 my eyes so lan - guid, fall a - sleep most ...

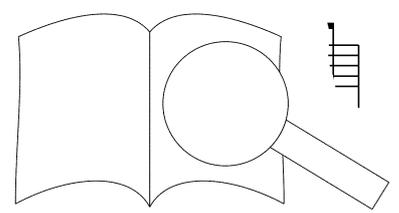
8 7b

6 6 6b 6 7

6 5 7 6 5 7

5 8

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Musical score for measures 25-28. The system includes a vocal line and piano accompaniment. The piano part features a steady eighth-note accompaniment in the right hand and a more active bass line in the left hand.

fal - - - let sanft und se - lig zu!
fall a - sleep most peace-ful - ly!

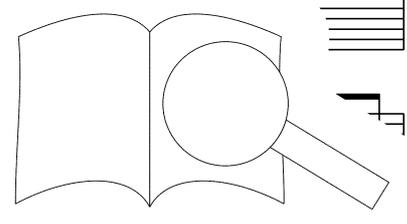
7b 6 6 8 7b 5 5 6 6 6
 4 4 6 5 5 5 6 5

Musical score for measures 29-32. The system includes a vocal line and piano accompaniment. The piano part continues with a consistent eighth-note accompaniment.

6 6 - 5 6 5 5 6 8 7 []
 5b 4 3 3 5 5

Musical score for measures 33-36. The system includes a vocal line and piano accompaniment. The piano part concludes with a final cadence.

8 7b 5 6 6b 6b 6 7 6 7 6 7 6 3 4 Fine
 5 5 5



PROBENFÜR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Musical notation for systems 1 and 2, including vocal line and piano accompaniment.

Welt, ich blei - be nicht mehr hier, — hab ich doch kein Teil *p*
 World, I will no lon - ger — stay, — I share not — your proud

Musical notation for systems 3 and 4, including vocal line and piano accompaniment with fingerings.

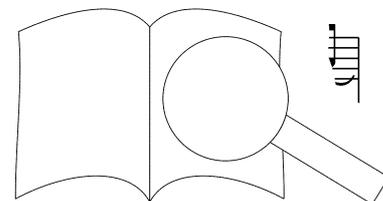
— 6 \sharp 6 6 7 7 — 6 4 3 5 6 \sharp # —

Musical notation for systems 5 and 6, including vocal line and piano accompaniment.

könn - te tau - gen, das _ der See-le könn-te tau - gen; Welt, ich
 is — now an - guished, here _ my spir-it is now an - guished; world, I

Musical notation for systems 7 and 8, including vocal line and piano accompaniment with fingerings.

5 7 7 6 \sharp 6 7 7 — 6 7 # 4



PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Musical notation for measures 45-48, including vocal line and piano accompaniment.

blei-be nicht mehr hier, hab ich doch kein Teil an dir, das — der See-le könn-te —
 will no lon - ger stay, I — share not your proud ar - ray, here — my spir-it is — now

Musical notation for measures 49-52, including vocal line and piano accompaniment with fingerings.

4+ 6 6 6 6 4+ 6 7 6 6 6
 2 4 5 5 4 5 5 5 5 5 3 6 6 6
 5 4 5 5

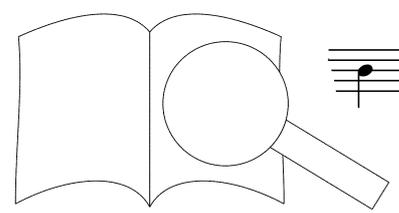
Musical notation for measures 49-52, including vocal line and piano accompaniment.

poco p
p
p

schlum-
 stum -

Musical notation for measures 53-56, including vocal line and piano accompaniment with fingerings.

7 5 - 5 6 6 5 7 6 6 6 7 4 3 5 6 5 -



53

poco p *pp*

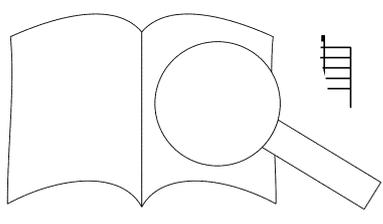
- mert ein, schlum - mert ein, schlum - mert ein, ihr mat -
 - ber now, slum - ber now, slum - ber now, my eyes

8 7 [—] 8 7b [—] 6 5 6 7 3 5 7 3

57

se - lig zu, schlum - - - mert ein, ihr
 peace - ful - ly, slum - - - her - ren my

7 6 6 6 7 6 5 6 8 7 4 3 5



61

Musical score for measures 61-64. The vocal line is in the upper staff, and the piano accompaniment is in the lower staves. The key signature has two flats (B-flat and E-flat). Measure 61 includes a trill (tr) on the vocal line.

mat - ten Au - gen, — fal - let sanft und se - lig — zu,
 eyes — so — lan - guid, — fall — a - sleep most peace - ful - ly,

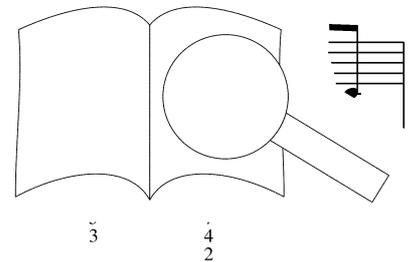
6 \sharp 6 \flat 6 7 \sharp 6 5 7 6 5 7 6 5 6 8 7 \flat
 4 3

65

Musical score for measures 65-68. The piano accompaniment is in the lower staves. The key signature has two flats. Dynamics markings include *pp* (pianissimo) in measures 66 and 67.

.et sanft — und se - lig zu!
 a - sleep — most peace - ful - ly!

5 5 6 6 5 6 5 7 \flat 6 5 \flat 3 4 2



Musical notation for the first system, including vocal line and piano accompaniment.

Hier muss ich das E - lend bau - en, a - ber dort, dort werd
 Here I find but earth - ly suffr - ing, on - ly there is heav

Musical notation for the second system, including vocal line and piano accompaniment.

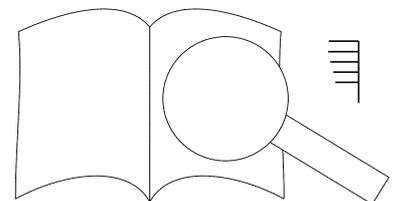
5 3 6 4 2 7 5 6 4 3 6 5 6 6
 4 4 6

Musical notation for the third system, including vocal line and piano accompaniment.

den, stil - le Ruh;
 e - ter - nal - ly,

Musical notation for the fourth system, including vocal line and piano accompaniment.

7b 5 6 6 6 6 7 6 5
 5 4 5 4 4



+ 0 2

f *poco p* *f* *p*

hier muss ich das F
here I find but

6 6 7 6 5 4# 6 7 6 6 6 6
4 4 b 2 4 4

dort werd ich schau - en sü - - - ßen Frie - den,
ere is heav - en's - bless - ing, deep - - - est

6 7 4 6 6 b 6 6 6 6 5 4 6 6# 5 4
4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4

5. Aria

Vivace

Oboe

Violino I

Violino II *
con ripieno

Viola

Basso
(Mezzosoprano)

Continuo
Organo

6

12

p

p

con rip.

tr

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

* Zur Besetzung der Ripieno-Violine siehe Vorwort und Krit. Bericht / For the use of violino ripieno see Foreword and Critical Report

18

p

p senza rip.

p

freu - - - e mich - auf
 glad - - - ness I a -

p

6 6 6

24

p

p

p

mei - nen Tod, ich freu - - auf mei - nen Tod.
 wait my end, with glad - - a - wait my end.

Org
 Cont

7 6 5 6 4 6 7 6 5 6 5

30

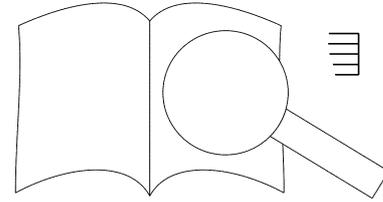
p

p

p

Org
 Cont

7 6 4 7 5 6 7 6 6 7 6 7 6 5 6 4 7 6



senza rip. con rip.

p *f*

7 6 5 7 6 4 7 6 4

Ich With

ness I

s — mich auf mei - nen Tod, ach,
a - wait my end. Death,

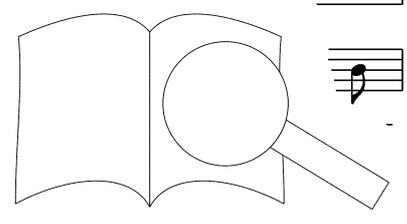
p *tr*

6 4 6 4 5 6 7 6 5 4 [-] 5

er sich schon — ein - ge - fun - den, ach, hätt
with - out long — hes - i - ta - tion; death, come

p

6 6 6 5 4 6 4 6 6 6 5 6



PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

6 6 7 6 6 7 6 7 6
5 4 5 4 5 4 5 4 6

Org
Cont 7 6 6 4 # 6 4 3

p *f* *p* *f*

senza rip. con rip.

Da ent -
Bur-dened

p # 6 4 3 7 # 6 4 2 5 #

p *f*

senza rip. tr.

ich al - ler Not, da ent - komm ich al
my time I spend, bur - dened here - my time

4 6 4 6 4 6 4 6
2 2 2 2 2 2 2 2

93

p

mich noch auf der Welt ge - bun -
 O Lord, you are my sal - va -

7 6 \sharp 7 6 6 5 7 # 5 3 7 6 7

Org
 Cont'

100

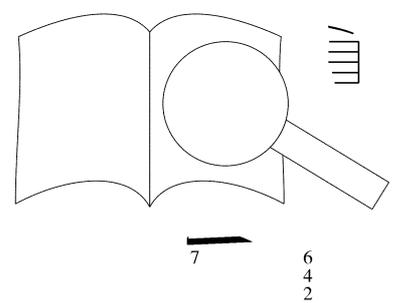
- - - den, da ent - komm Not, die mich noch auf -
 - - - tion, yes, bur - ' spend, but, O Lord, you -

7 7 6 5 4 2 7 \flat 9 8 4 - 6 4 5 3 6 2 - 6 4 3

106

...elt ge - bun -
 my sal - va -

4 6 7 6 3 7 7 6 4 6 6 4 2 6 6 7 6 4 2



- den, auf der Welt ge - bun - den.
- tion, you are my sal - va - tion.

Org
Cont

6 4 6 7 6 4 6 6 4
3

Ich freu - - - e
With glad - - - ness

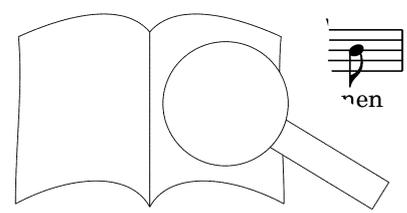
Org
Cont

4 2 6 6 6

auf mei - nen Tod, ich freu - - -
a - wait my end, with glad - - -

Org
Cont

6 6 4 6 7 4 6 6 4 6 6 4 6 5



PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Tod,
end,

Org
Cont

f
con rip.
f
f

h 6h 6 7 6 7 6 7 6h 7 6 4 5h 6 6 7 6 7 6 4

senza
con rip.

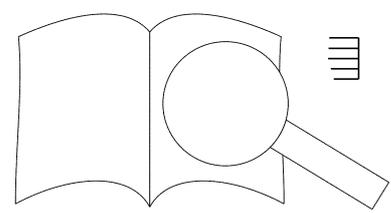
7 6 5 h 6 - 7 h 6 4 f h 4h 2

ich freu - - - e - mich
with glad - - - ness I

Org
Cont

p
senza rip.
p

6 6h 6 h 6 7 h 6 5 h 6



hätt er sich schon ein - ge - fun - den, ach, hätte er sich schon
 come with - out long hes - i - ta - tion; death, come with - out long

6 5 6 7 4 6 4 2

ein - ge - fun - den, ach, hätte
 hes - i - ta - tion; death, co... non ein - ge - fun - den,
 ong - hes - i - ta - tion;

Org
 Cont

6 5 7 5 6 6 5 4

su - e mich auf mei - nen Tod, ach, in -
 glad - ness I a - wait my end, death,

pp

7 6 4 7 6 4 6 7 4 6 5 6 6 5 6 5

PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Musical score for measures 168-174. Includes vocal line with lyrics: *- ge - fun - den. - i - ta - tion!* and piano accompaniment for Organ and Continuum. Dynamics include *f* and *con rip.*

- ge - fun - den.
- i - ta - tion!

Org

Cont
6 5 / 4

f 6 4 6 6 4 6 5 4 6 5

Musical score for measures 175-181. Includes piano accompaniment for Organ and Continuum. Dynamics include *f*.

Org

Cont

6 7 / 4 6 4

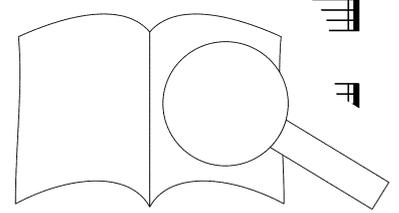
7 6 7 5 4

6 5 3 7 6 5 4 6 6 4

Musical score for measures 182-188. Includes piano accompaniment for Organ and Continuum. Dynamics include *f* and *con rip.*

con rip.

7 6 / 4 6 6 4 7 6 4 / *f* 4 7 6 5



6 4 5 6 4 / 5 5 4

Kritischer Bericht

I. Die Quellen

A. Autographe Partitur¹

Die autographe Partitur der ursprünglichen Fassung in c-Moll besteht aus 4 Bogen im Format 34,5 x 20 cm; das Wasserzeichen ICF (= NBA IX/1, Nr. 132) kommt in den Kantaten des sogenannten Dritten Jahrgangs ab Sommer 1726 häufig vor und belegt in der Kombination mit den beim Herausschreiben der Streicherstimmen beteiligten Schreibern eine Entstehung des Werkes zum 2. Februar 1727. Der autographe Kopftitel der Handschrift lautet: *J. J. Festo Purificationis Mariæ. [daneben:] Cantata.;* eine Autorenangabe fehlt. Am Ende der Handschrift findet sich der Schlussvermerk: *Fine / SDG.*

Die Originalstimmen (siehe dazu Quellen B und C) wurde nachträglich von C. P. E. Bach mit einem Umschlag aus grau-blauem Konzeptpapier versehen, der wie folgt beschriftet ist: *Festo Purific. Mariæ. / Ich habe genug / a / Basso solo / 1 Hautb. / 2 Viol. / Viola / e / Contin. / di / J. S. Bach.* In der Berliner Bibliothek wurden die beiden Umschläge im 19. Jahrhundert vertauscht, so dass der Partitur der von C. P. E. Bach beschriftete Ersatzumschlag beigegeben ist, während die originalen Stimmen wieder im Originalumschlag mit der – wohl ebenfalls von C. P. E. Bachs Hand stammenden – Beschriftung *Mar. Reinig. / Ich habe genug etc. / a / Basso solo / 1 Oboe / 2 Viol. / Viola / e / Continuo / di / J. S. Bach.* liegen, dem sie 1750 im Zuge der Erteilung entnommen worden waren.

Als Obligatinstrument diente in der Fassung in c-Moll eine Oboe (bei späteren Wiederaufführungen auch eine Oboe da caccia). Die Singstimme von Satz 1 ist im Altschlüssel notiert, doch hat sich Bach noch während des Kompositionsprozesses der Kantate für Besetzung mit einer B-Stimme entschieden und die neue Zuordnung vermerkt. *Vermerk NB. Die Singstimme muß in den Bass werden.* sichergestellt.

Die Partitur ist wie üblich nur in geringem Umfang für führungspraktischen Angaben versehen. Nach dem Umschlag gelangte die Handschrift über C. P. E. Bachs Tochter Anna Bach an die Berliner Sing-Akademie, die heute Staatliche Bibliothek, heute Staatliche Bibliothek, heute Staatliche Bibliothek, wo sie in der Mendelssohn-Archiv unter der Signatur P 114 aufbewahrt wird.

B. Fünf Originale

Aus dem Original in c-Moll sind nur drei Originale geblieben. Zudem sind die Originale in e-Moll überliefert worden. Die Originale sind nach nicht gleichzeitig entstanden, die heute gemeinsam mit den in Quelle C bezeichneten Stimmen in der Berliner Bibliothek unter der Signatur *Mus. ms. B. 1. 1. 1.* aufbewahrt werden, bieten folgendes Bild (Bibliothek bzw. der NBA in runder Klammer):

B 1 (1; Bb) *Soprano.* (2 Bg., S. 1 Titelseite, S. 8 leer; Kopftitel auf S. 2: *Soprano*, nachträglich

autograph erweitert um *mezo.*). Wasserzeichen: NBA IX/1, Nr. 122. Schreiber: Johann Ludwig Krebs, um 1731.

B 2 (6; Bc) *Flute Traversiere.* (1 Auflagebogen). Wasserzeichen: NBA IX/1, Nr. 121. Schreiber Anon. Vh, um 1735.

B 3 (8; Ba 1) *Violino 1* (1 Bg.). Wasserzeichen: wie Originalpartitur A. Verschiedene Schreiber, darunter Anon. Illj.

B 4 (10; Ba 2) *Violino 2* (1 Bg.). Wasserzeichen: wie Originalpartitur A. Schreiber: Anon. Illj.

B 5 (13; Ba 3) *Continuo* (1 Bg.). Wasserzeichen: wie Originalpartitur A. Schreiber: Anon. Ilf.

Die Stimmen gehören unterschiedlicher Herkunft an, nur die Stimme B 5 wurde von Bach selbst geschrieben (dynamische Bezeichnungen, Artikulationen, die Stimme B 1 enthält zahlreiche Fehler). Die Stimmen B 2 bis B 4 sind in Zusammenhang mit dem Generalverzeichnis von 1735 zu setzen zu können. Die Stimmen B 2 bis B 4 sind in c-Moll (1740-er Jahre, um 1735) entstanden; Wasserzeichen: NBA IX/1, Nr. 121. Schreiber: Anon. Vh, um 1735. Die Stimmen B 3 bis B 4 sind in e-Moll (1740-er Jahre, um 1735) entstanden; Wasserzeichen: NBA IX/1, Nr. 121. Schreiber: Anon. Illj. Die Stimme B 5 ist in c-Moll (1740-er Jahre, um 1735) entstanden; Wasserzeichen: NBA IX/1, Nr. 122. Schreiber: Johann Ludwig Krebs, um 1731.

B 2 (6; Bc) *Flute Traversiere.* (1 Auflagebogen). Wasserzeichen: NBA IX/1, Nr. 121. Schreiber Anon. Vh, um 1735.

B 3 (8; Ba 1) *Violino 1* (1 Bg.). Wasserzeichen: wie Originalpartitur A. Verschiedene Schreiber, darunter Anon. Illj.

B 4 (10; Ba 2) *Violino 2* (1 Bg.). Wasserzeichen: wie Originalpartitur A. Schreiber: Anon. Illj.

B 5 (13; Ba 3) *Continuo* (1 Bg.). Wasserzeichen: wie Originalpartitur A. Schreiber: Anon. Ilf.

C 4 (7; Bd 1) *Violino 1mo.* (1 Bg.). Wasserzeichen: NBA IX/1, Nr. 91. Schreiber: Rudolf Straube, um 1735

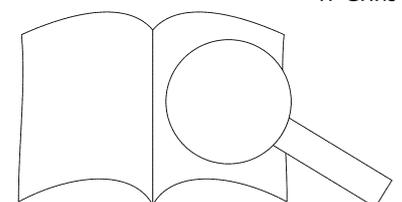
C 5 (9; Be 3) *Violino 1mo.* (1 Bg.). 2 unbekannte Schreiber

C 6 (12; Bd 2) *Violino 2.* (1 Bg.). Wasserzeichen: NBA IX/1, Nr. 91. Schreiber: Samuel Mohrheim, um 1735

C 7 (11; Be 4) *Violino 2* [korr. aus *Oboe 2*] (1 Bg.). Unbekannter Schreiber; Bach (nur Nachträge zu Satz 3)

C 8 (15; Be 5) *Viola* (1 Bl.). Schreiber: Bach

C 9 (14; Be 6) *Continuo* (1 Bg.). Schreiber: Christoph



¹ Vgl. hierzu auch den Mezzosopran in e-Moll, bei dem die Originalstimmen wohl für die Edition der Kantate berücksichtigt ist.

4. Recitativo

Die Taktvorzeichnung lautet irrtümlich ♩ statt ♩ in **C 9**.

6	B	C 1: 5–6 und 7–9 ohne Artikulationsbg.
6	B 2	C 1: Vortragsbezeichnung „adagio“ erst zu 3
6	Bc 3–10	C 10: nur ein Bg. (zu 3–6)

5. Aria

Die Tempobezeichnung *Vivace* steht nur in den einzelnen Stimmen. Die folgenden Artikulationspunkte wurden in Analogie ergänzt: T. 4/5 (VI II), 35/5 (VI I, VI II), 42/5 (VI II), 71/5 (VI II), 73/5 (VI II), 75/5 (VI II), 77/5 (VI II), 133/5 (VI I).

Der Schlussvermerk am Ende des Werkes lautet *Fine / SDG* in **A** und *Fine* in den meisten Stimmen.

C 10 weist keine Bogen auf außer in den T. 17 und 25. Die zweite Kopie der Stimme VI II (**C 7**) diene offenbar als eine Ripienstimme; sie weist, vor allem in den Soloabschnitten, größere Pausen auf; entsprechende Stellen, bei denen die Zahl der Spieler für VI II reduziert werden soll, sind in der Partitur mit „senza rip.“ bezeichnet, die Rückkehr zum Tutti mit „con rip.“ gekennzeichnet. (In **C 7** ist der Wiedereintritt des Tutti bei T. 31 irrtümlich erst für T. 32 angegeben). Ob diese Angabe sinngemäß auch für VI I gilt, geht aus den Quellen nicht hervor.

11	VI I	C 4: Bg. zu 2–3 und 4–5 statt zu 1–3 und 4–6
15	Va 2	C 8: <i>b</i> statt <i>c'</i> ; vgl. T. 84
16	VI II 3	C 7: ♯ erst bei 17/1
38	VI I	C 4: Bg. zu 2–4 statt zu 4–6
40	VI I	C 4: Bg. zu 3–5 statt zu 4–6
44/45	Va	C 8: ohne Artikulationspunkte
49	Bc 1–2	C 9: ohne Bg.
71, 131,		
133	VI I	C 4: Bg. nur zu 1–2 statt zu 1–3
72	Bc 1–2	C 9: mit Bg.
81	Bc	C 9: mit <i>pp</i> [= <i>poco piano</i>] statt <i>p</i>
89	Bc 1–4	C 9: ohne Bg.
94	Bc 5	C 9: ohne ♯
95	Bc 6	C 9: ohne ♯
96	Bc 4	C 9: ohne ♯
114	B (S) 3	C 1: ohne <i>tr</i>
116	VI I	C 4: Bg. zu 1–3 und 4–6; vgl. aber T. 1
117	Bc 1–6	C 9: Bg. zu 1–4 statt paarweise mit Bg.
125	Bc 1–4	C 9: Bg. zu 1–4 statt paarweise mit Bg.
128	VI I	C 4: Bg. zu 4–6 statt zu 3–4 und 5–6
136	Va 3	C 8: <i>as'</i> statt <i>b'</i>
141	Bc 1	C 10: mit Beziff. ♭ statt ♯
146	VI I 2	C 4: <i>p</i> bereits zum Taktbeginn
155	Bc 1–2	C 4: Bg. zu 1–3
163	VI I 1–6	C 10: Bg. nur zu 2–3
168	B (S) 3	B 1: ohne <i>tr</i>
170	VI I	C 4: Bg. zu 2–5; vgl. aber T. 1
185	VI I	C 4: Bg. zu 3–4 und 5–6; vgl. abc
187	VI I 1–2	C 4: mit Bg.

PROBEE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

